

We are back!

Der Rugby Klub 03 Berlin ist wieder erstklassig.

von Max Joachim

Die Mission Aufstieg ist endlich gelungen! Mit einem souveränen 22-06 im 2. Bundesliga-Finale gegen den Meister der Südstaffel ASV Köln erkämpften sich die Mannen von Cheftrainer Christian Lill wieder einen Platz unter den besten Herrenteams Deutschlands.

Im Nachhinein war dieses Finale sogar ohne Belang, denn der Deutsche Rugby-Tag hat entschieden, dass die 1. Bundesliga auf 10 Mannschaften aufgestockt wird. Das bedeutete für den RK Heusenstamm, den Aufsteiger aus der vergangenen Saison, dass er nicht absteigen muss. Es hat sich im Endeffekt aber kein zehntes Team bereit erklärt, in diese vergrößerte 1. Liga aufzusteigen, sodass man in der Saison 2008/09 mit 9 Mannschaften in der Königsklasse den Deutschen Meister ausspielen wird.

Besonders interessant ist auch, dass man die Punktwertung der Rugby-Weltmeisterschaft übernommen hat. Das bedeutet: Es gibt keinen Antrittspunkt mehr, dafür aber 2 Punkte für ein Unentschieden und sogar 4 für einen Sieg. Außerdem gibt es einen weiteren Anreiz durch Bonuspunkte, die man durch vier oder mehr gelegte Versuche pro Spiel erhalten kann oder eine Niederlage mit weniger als 6 Punkten. Doch den Änderungen nicht genug: Es wird zum Ende der Saison auch Playoff- und Playdown-Spiele geben.



In der kommenden Saison wird dies lediglich ein Abstiegsspiel zwischen dem Vorletzten und dem Letzten sein, während beide Staffelsieger der 2. Bundesliga direkt aufsteigen werden. In der Saison darauf werden die letzten vier Teams in die Abstiegsrunde gehen und versuchen, den Abschied aus dem Rugby-Oberhaus zu vermeiden.

Das alles ist aber noch Zukunftsmusik. Jetzt geht es für den RK 03 Berlin darum, sich gut in der 1. Liga zu präsentieren und für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Das ist das erklärte Ziel vom Trainer Christian Lill und dafür hat man sich verstärkt, nämlich mit dem englischen 1. Reihe-Stürmer Jonathan Malings und dem nigerianischen Gedrängehalb Remi Williams. Dass beide Spieler noch sehr jung sind,



Aufstiegsspiel gegen den ASV Köln

passt in das Konzept der Schwarz-Gelben, denn das junge Team setzt weiter vorrangig auf Spieler aus der eigenen Talentschmiede und so ist es erfreulich, dass wieder einige Juniorennationalspieler den Sprung in den Kader der 1. Mannschaft geschafft haben.

Die Vorbereitung verlief gut und im Training konnte man spüren, dass es in dieser Saison um viel gehen wird. Hoffen wir, dass diese denkwürdige Saison ein positives Ende finden wird für den RK 03 Berlin!

AM RANDE

Blutspendeaktion

In den letzten Wochen sind einige Frauen- und Herrenspieler dem Aufruf der HAEMA gefolgt und haben im HAEMA Blutspendezentrum in der Landsberger Allee 117 (10407 Berlin) Blut gespendet.

Jeder ab 18 Jahren kann an einer solchen Blutspende teilnehmen und durch die Vergütung die man dabei erhält die Vereinskasse stärken. Zusätzlich gibt es Geld für das sogenannte „Spender werben“. Spricht einfach eure Trainer an um mehr Infos zu erhalten.

Rugby olympisch?!

Rugby will olympisch werden. Der Rugbysport macht sich Hoffnungen auf eine Teilnahme an den olympischen Spielen im Jahr 2016. Das IOC trifft diese Entscheidung im kommenden Jahr. Mit im Wettbewerb um eine Teilnahme sind Golf, Squash, Karate, Baseball, Softball und Rollschuhlaufen. Olympiafähig wird allerdings vorerst nur das 7er-Rugby sein, da dies hervorragend als Turniersport geeignet ist.

Route to New Zealand 2011

Ein langer und beschwerlicher Weg steht für die Deutsche Rugby-Nationalmannschaft im Hinblick auf die Qualifikation zur WM 2011 bevor. Nach dem Aufstieg in die Division 1 befindet man sich nun im Kreis der 12 besten Mannschaften Europas. Insgesamt stehen weltweit 112 Qualifikationsspiele auf dem Programm. Deutschland muss in der Division 1 den 3. Tabellenplatz erreichen um sich für ein Play-Off Turnier zu qualifizieren.

Glückwunsch

Der Verein gratuliert unserer Frauenspielerin Nicole Wunschel zum gesunden Nachwuchs und wünscht alles Gute!



AM RANDE

Auslandserfahrungen

Auch in dieser Saison sammeln drei unserer Spieler wieder Auslandserfahrungen. Max Joachim studiert weiterhin in London und spielt dort in der 1. Mannschaft des Imperial College. Matthias Neumann geht ebenfalls für 1 Jahr nach England um dort in einer gemeinnützigen Einrichtung zu arbeiten. Philipp Niemier ist bereits Anfang August nach Neuseeland gereist um dort sein Rugbyspiel zu verfeinern und in einer Schule zu arbeiten.

Comeback der All Blacks

Im diesjährigen Tri Nations-Turnier zwischen Neuseeland, Australien und Südafrika liegt Neuseeland vor dem letzten Spieltag an der Tabellenspitze. Nach einer für die Kiwis enttäuschenden WM im Vorjahr und einem Umbruch in der Mannschaft ist dies nun ein starkes Comeback und der Anfang der Vorbereitung für die WM 2011 im eigenen Land.

Unsere Nationalspieler

Im Oktober findet die Rugby-EM der U21 in Deutschland (Heidelberg und Heilbronn) statt. Mit dabei im vorläufigen Team der U21-NM sind unsere RK03er Lukas Rosenthal, Alec Schulze, Benjamin Ulrich, Falk Duwe, Robin Knüpfer und Max Joachim.

Unsere Neuzugänge

Der RK03 freut sich über zwei Neuzugänge zur Verstärkung der 1. Herrenmannschaft. Der Engländer Jonathan Malings wird die erste Reihe verstärken. Der gebürtige Nigerianer und in London studierende Remi Williams soll die Position des Gedrängehalbs ausfüllen. Herzlich Willkommen den beiden in unserem Verein.

Große Aufgaben für den Coach

von Lutz Joachim

Nach der erfolgreichen letzten Saison, verbunden mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga, hat sich der Arbeitsbereich von Erfolgstrainer Christian Lill im Verein erweitert. Er ist nicht nur Trainer der 1. und 2. Herrenmannschaft, sondern ab sofort auch sportlicher Leiter. Doch was das eigentlich bedeutet und was die Ziele des Trainers sind, erläutert er in einem ausführlichen Interview.

Was ist anders an der neuen Aufgabe und wie gestaltet sie sich?

Ich habe jetzt mehr Kompetenzen. Mein Arbeitsbereich beschränkt sich nicht mehr nur auf die Trainertätigkeit an sich, sondern ich bin für alle Altersklassen, sowie für Männer- und Frauenbereich, zuständig. Ich stehe allen Übungsleitern beratend zur Seite.

Was sind deine Ziele als sportlicher Leiter und warum hast du die Aufgabe übernommen?

Zunächst einmal soll ein Spielsystem in allen Altersklassen erkennbar sein und etabliert werden. Wir wollen nach und nach eine immer fortlaufende Integration des Nachwuchses in die 1. Herrenmannschaft erreichen. Für dieses Konzept muss

es einen Verantwortlichen geben, der die Gestaltung der Rahmenbedingungen von „jung nach alt“ schafft. Jeder Nachwuchstrainer muss wissen, was in der Altersklasse darunter oder darüber geschieht. Da ich nach langer Suche vom Vorstand gebeten wurde diese Aufgabe zu übernehmen, habe ich die Herausforderung angenommen.

Wie gestaltet sich deine Arbeit mit den anderen Trainern im Verein?

Die Arbeit mit den anderen Trainern verläuft äußerst positiv. Erste Ansätze konnten wir im Sommerferienlager entwickeln. Auch Stephan Echtermeyer wird in Zukunft wieder jede Woche für den Nachwuchsbereich zur Verfügung stehen und ein Bindeglied der Zusammenarbeit darstellen.

Was würdest du gern im Verein verbessern?

Im Vordergrund steht hier das Niveau der Spieler und Trainer, aber nicht nur das jeweilige Leistungsniveau einzelner Leute, sondern das Niveau der gesamten Ausbildung. Es soll ein Netzwerk entstehen, durch welches jegliche Ressourcen für den Verein ausge-

nutzt werden können. Somit sollen also alle Mitglieder, Eltern und Freunde mehr in die Vereinsarbeit eingebunden werden. Ein entscheidender Punkt sind auch die Sponsoren und Partner des Vereins, wo wir eine bessere Kontaktpflege und Neukontakte erreichen wollen.

»In der Vorrunde Erfahrungen sammeln und in der Rückrunde Punkte«

Was sind deine Ziele als Cheftrainer der 1. Herrenmannschaft?

Wichtig wird es zunächst einmal sein Fuß in der 1. Bundesliga zu fassen. Nicht nur für die Mannschaft, sondern für den ganzen Verein wäre dies von großer Bedeutung. Speziell für diese Saison will ich die Vorrunde gut überstehen und möglichst viele Erfahrungen mitnehmen.

Diese sollen dann in der Rückrunde in die nötigen Punkte umgesetzt werden um am Ende den 7. Tabellenplatz zu erreichen und einem Playdown-Endspiel aus dem Weg zu gehen und den sicheren Klassenerhalt zu schaffen. Langfristig wollen wir uns auf jeden Fall als RK03 Berlin in der 1. Liga

etablieren.

Welche Erwartungen hast du an die 1. Bundesliga im Allgemeinen?

Der Start in die neue Saison wird auf Grund der Regeländerungen etwas kurios verlaufen. Ich denke alle Mannschaften werden so ihre Startschwierigkeiten haben. Allerdings erwarte ich durch die modifizierten Regeln auch ein noch attraktiveres, schnelleres Rugby in der 1. Liga. Meiner Meinung nach werden die ersten 4 Mannschaften stärker denn je sein.

Was will die U18-Nationalmannschaft in dieser Saison erreichen?

Kurz und knapp: Wir wollen endlich in die Division A aufsteigen.



Chefcoach Christian Lill

Sprungbrett für die Jungen in den Herrenbereich

von Lutz Joachim

Auch für die 2. Herrenmannschaft des RK03 Berlin steht nach dem di-

rekten Wiederaufstieg in die Regionalliga Staffel A eine harte Saison bevor. Es soll sich nun zeigen inwiefern

die Mischung aus Jung und Alt fähig ist das gute Potenzial auf den Platz zu bringen. Hauptsächlich wird die zweite Mannschaft auch in dieser Saison wieder für viele Nachwuchsspieler das Sprungbrett in den Herrenbereich sein.

Im vorigen Jahr musste das Team viele Auswärtsfahrten in Kauf nehmen, wohingegen sich diese Saison wieder vorwiegend im regionalen Bereich abspielen wird. So trifft man auf die stark einzuschät-

zende zweite Mannschaft des BRC, den SC Siemensstadt und den Berliner SC. Es wird aber auch gegen zwei Brandenburger Teams, sowie Leipzig und Dresden gespielt.

Das junge Team, unter Leitung von Teammanager Alexander Schmidt, sowie Lutz Joachim und Anel Dzamastagic, sollte sicherlich in der oberen Tabellenhälfte mitspielen können um am Ende der Saison ein ähnlich positives Fazit zu ziehen, wie nach der letzten.

Michael Kewitsch
Facility Management

Tel (030) - 757 057 55
Fax (030) - 757 057 55
michaelkewitsch@t-online.de

24h Servicehotline 0170 540 98 24

Haus- & Grundstücksverwaltung | Michael Kewitsch | Neanderstr. 21 | 12305 Berlin

Portugal Europameister im 7er

Die Portugiesen gewinnen PEUGEOT Hannover Sevens 2008.

von Max Joachim

Portugal hat die ersten PEUGEOT Hannover Sevens 2008 gewonnen und ist somit 7er-Rugby-Europameister 2008. Sie gewannen das Finale souverän mit 26-12 gegen Wales vor insgesamt über 25.000 Zuschauern. Bereits am Vortag der ersten EM-Begegnungen traf der deutsche Rugbynachwuchs im Hannover Sevens Cup aufeinander.

In den Altersklassen U8 bis U16 ging es um Pokale, bei der U18 sogar um den deutschen Meistertitel. Der RK 03 Berlin war hier in den Altersklassen U10 bis U18 vertreten. Während unsere Jüngsten dieses Turnier unter dem Punkt „Erfahrung sam-

meln“ verbuchten (die U10 wurde 8., die U12 wurde 5., die U14 wurde 15.), stand die U16 gar kurz vor dem Finale, welches in der riesigen AWD-Arena ausgetragen wurde. Man verlor am Ende doch das Halbfinale, sicherte sich aber den dritten Platz. Bei der U18 hatte sich das Team von Trainer Benjamin Ulrich mehr ausgerechnet, schließlich waren sie der Titelverteidiger. Die Schwarz-Gelben zeigten starke Spiele, agierten aber oftmals unglücklich, sodass am Ende ein 7. Platz zu Buche stand.

Doch zurück zum Geschehen in der AWD-Arena: Dort wollte der Gastgeber sich einen Platz unter den ersten fünf sichern, welcher die Teilnahme bei der 7er-

WM 2009 in Dubai bedeutet hätte. So ging man auch beherzt zu Werke, agierte aber sehr unglücklich und kam zu sehr knappen Niederlagen in letzter Minute gegen Spanien (22-26) und sogar gegen den späteren Titelgewinner Portugal (12-14). Dennoch wurde Rumänien und am Sonntag sogar Titelverteidiger Russland bezwungen, sodass der fünfte Platz immer noch im Bereich des Möglichen war. Dort war es aber wieder ein Fehler in letzter Minute, der die 19-21 Niederlage gegen Italien bescherte und somit nur das Spiel um Platz 7. Das Team der Nationaltrainer Lofty Stevenson und Rainer Kumm verabschiedete sich dann aber gebührend vom gutgelaunten Publikum mit einem 35-14 Sieg über die Ukraine. Die fünf WM-Qualifikanten wurden übrigens

Portugal, Wales, Georgien, Irland und Italien.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Turnier ein voller Erfolg war und alle anwesenden Funktionäre der internationalen Verbände waren mehr als beeindruckt. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist bereits angedacht, dafür müssen aber noch einige Eckpunkte abgesichert werden. Das

super Feedback auch von Rugbyläiern, wie dem Bundestrainer der Faustballer oder dem Wasserball-Bundestrainer der Frauen, wird den Organisatoren aber sicher Auftrieb geben.

Also auf ein Neues im Jahr 2009 - vielleicht diesmal in einer ausverkauften AWD-Arena?

**»25.000
Zuschauer
besuchten
die EM in
Hannovers
AWD
Arena«**



Die Portugiesen bei der Siegerehrung

Die stärkste 1. Liga aller Zeiten?

Die Bundesliga Clubs verstärken sich für die neue Saison.

von Lutz Joachim

Durch den Aufstieg in die 1. Rugbybundesliga mischt nun auch der RK03 Berlin wieder im Geschäft der ganz Großen mit. Nach der Saison 2004/2005 wird dies nun die zweite Erstligasaison für die Berliner. Viele Fans, Zuschauer, Vereinsmitglieder, aber auch Spieler fragen sich sicherlich: „Gegen wen spielen wir jetzt eigentlich?“

SC Frankfurt 1880:

Der amtierende Deutsche Meister hat sicherlich das größte Potenzial aller Erstligisten, nicht zuletzt aufgrund der finanziellen Mittel. Das Team, welches hauptsächlich aus Neuseeländern und nur wenigen deutschen Spielern besteht, zählt auch in dieser Saison wieder zu den absoluten Topfavoriten auf den Deutschen Meistertitel.

RG Heidelberg:

Für die RG Heidelberg wird es vermutlich keine einfache Saison. Sie müssen einige Abgänge verkraften und setzen gleichzeitig auf ihr altbewährtes Mittel, die eigene Jugend immer weiter zu integrieren. So gibt es in diesem Jahr gleich 10 Neuzugänge aus den eigenen Reihen. Nichts desto Trotz wird das Team um den Kapitän der 7er-Nationalmannschaft Mustafa Güngör auch diese Saison wieder von allen Experten im Finale um die Deutsche Meisterschaft erwartet.

Berliner RC:

Die Spiele gegen den Stadtrivalen versprechen sicher viel Kampf und große Spannung, hegen die beiden Berliner Teams doch eine scheinbar ewige Rivalität. Dem BRC ist in diesem Jahr durchaus eine Überras-

chung zuzutrauen, wenn sie das gute und kampfbetonte Spiel der letzten Jahre weiter ausbauen können.

SC Neuenheim:

Der SC Neuenheim ist in dieser Saison vielleicht die große Unbekannte. Die Heidelberger haben sich enorm, mit einigen Spielern aus dem Ausland, verstärkt und können durchaus ganz oben mitspielen. Der frühere, mehrmalige Deutsche Meister hatte in den letzten Jahren einige Probleme und so kann man mit Spannung erwarten, wie sich die Neuenheimer in diesem Jahr schlagen werden.

TSV Handschuhsheim:

Mit einer der größten Mitgliederzahlen des Rugbys in ganz Deutschland verbindet man mit den Heidelbergern vor allem eine lange Tradition und die Mischung aus hervorragender Jugend-

arbeit und einigen ausländischen Gastspielern. Dies macht die Mannschaft zu einem Geheimfavoriten für die Liga. Nur sehr knapp verpasste man in der letzten Saison das Meisterschaftsfinale.

DRC Hannover:

Der frühere Deutsche Serienmeister hat einige schwere Jahre hinter sich. In der letzten Saison gelang den Hannoveranern am letzten Spieltag ein schier undenkbarer Sieg gegen Frankfurt und somit der schon verloren geglaubte Klassenerhalt. Die Spiele gegen den DRC können für unseren RK ganz knapp werden und versprechen enorme Spannung.

RK Heusenstamm:

Unglücklich abgestiegen und aufgrund der Ligaaufstockung erfreulicherweise doch wieder dabei sind

die Heusenstammer. Auch dieses Team setzt vermehrt auf die eigene Jugend und konnte zusätzlich den starken Neuseeländer Bevan Gray vom SC Frankfurt 1880 verpflichten. Kämpfen die Heusenstammer wieder so stark gegen den Abstieg wie in der letzten Saison, könnten sie durchaus den vorzeitigen Klassenerhalt schaffen.

Heidelberger RK:

Mit einem australischen Trainer und vielen talentierten deutschen Spielern will der HRK unbedingt die Klasse halten. Der frühere sechsmalige Deutsche Meister setzt auf die eigene Jugend und verspricht für unser Team knappe und spannende Spiele. Das Mitmischen im Tabellenmittelfeld ist in jedem Fall möglich.

Große Ziele für die Frauen

RK03 Frauen im 10er in der 2. Bundesliga.

von Vivian Bahlmann
und Manuela Siegel

Es ist noch gar nicht lange her, als unser Frauenteam verzweifelt nach einem Trainer gesucht hat. Doch das ist nun Vergangenheit und seit einiger Zeit geht es, dank der Hilfe von Jan Sydow und einer motivierten Frauenmannschaft, Berg auf.

Das Team ist um viele Spielerinnen verstärkt worden und unser erfolgreiches Training zahlte sich bei den Turnieren der Saison 2007/08 aus. Im Vordergrund stand in erster Linie die Integration der neuen Spielerinnen. Unsere Frauen konnten sich den vielen Gegnern erfolgreich stellen und den Regional-Ost-Meistertitel erkämpfen. Die Eintrittskarte für die Deutsche Meisterschaft in München war also gesichert. Um viele

Erfahrungen reicher führen wir von dort mit dem 8. Platz zurück nach Berlin.

Ein zusätzliches Highlight stellte ein Beachrugbyturnier dar. Einige unserer Frauen führen dafür nach Bad Köstritz und belegten auch dort den 8. Platz.

Die Studenten des Frauenteam führte es dann noch einmal aufs Rugbyfeld, nämlich nach Nürnberg. Dort fanden die Deutschen Hochschulmeisterschaften statt. Wie auch im letzten Jahr gelang es ihnen den 1. Platz mit nach Hause zu bringen. Darauf folgten die Europäischen Hochschulmeisterschaften, wo ebenfalls einige Frauen mitführen, um unsere Herren tatkräftig und lautstark zu unterstützen. Die Frauen freuen sich auf die nächste EHM in Bristol, denn qualifiziert sind sie

»Team um viele Spielerinnen verstärkt und erfolgreiches Training«

bereits und vielleicht spielen sie nächstes Mal ja sogar selbst.

Nachdem eine erfolgreich und erfahrungsreiche Saison hinter den Frauen liegt, starten wir nun in die Nächste mit dem altbekanntesten 7er Rugby in unserer Regionalliga Ost und dem 10er Rugby in der 2. Bundesliga.

Durch den starken Zuwachs an neuen Spielerinnen ist es nun möglich auch in der 2. Bundesliga mitzuspielen. Das Ziel dort ist es aber auch sich dem 15er Rugby zu nähern. Sollten wir

also weiterhin weiblichen Zuwachs in der Mannschaft bekommen werden die Frauen auch bald 15er spielen können.

Insgesamt erfordert die Saison 2008/09 noch mehr Disziplin, größere Trainingsbeteiligung der Mannschaft, sowie mehr Verantwortung

von jeder Einzelnen. Im Laufe der Saison ist es uns gelungen alle neuen Spielerinnen gut zu integrieren und als Team noch mehr zusammen zu wachsen, was sicher gute Voraussetzungen

Knoblauch für die jahrelange Arbeit als Frauenwartin.

Seit einiger Zeit haben Michaela Schlaack und Manuela Siegel das Amt für die Frauen vorerst kommissarisch übernommen und



für die nächste Saison sind!

Das gesamte Team der Frauen möchte ebenfalls Nicole Wunschel zur Geburt ihres Babys gratulieren und der jungen Familie alles Gute für die Zukunft wünschen! Gleichzeitig danken wir Nicole Wunschel für die Unterstützung und Jenni v.

hoffen die Mannschaft gut unterstützen zu können und die vorhanden Ideen mit dem Team umzusetzen.

Ein Dank geht natürlich auch an Jan Sydow für die Arbeit und die starken Nerven und an alle die die Frauen bisher unterstützt haben!

Sie kamen, sahen und siegten wieder!

Erneuter Gewinn der Hochschulmeisterschaft durch unsere Frauen.

von Elisabeth Richardt

Die diesjährige Deutsche Hochschulmeisterschaft wurde am 28./29. Juli in Nürnberg ausgetragen. Die Frauenmannschaft des RK03 - die Titelverteidigerinnen des letzten Jahres - durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Da die Mehrheit der Frauenspieler des RK03 an der Uni Potsdam studiert, trat die Mannschaft im Namen dieser Uni an, was

es auch einfacher gestaltete an die notwendigen Gelder für die DHM zu kommen. Wie schon im letzten Jahr in Bayreuth war das Team mit Spielerinnen unterschiedlich langer Spielerfahrung gemischt, wodurch jeder sein Können auf dem extrem trockenen Untergrund unter Beweis stellen konnte.

Nach einer vierstündigen Fahrt erreichte das Team endlich die schönen Grünflächen des Austragungsorts und man stellte sich erstmal

geistig und körperlich auf den kommenden Tag ein.

Es traten insgesamt 15 Frauenmannschaften an, die in 5 Gruppen á 3 Mannschaften aufgeteilt wurden. Das erste Spiel in der Vorrunde wurde mit 45:0 gegen Freiburg entschieden. Auch die zweite Vorrunde gewann das Potsdamer Team mit 35:0. Somit waren die Vorrunden für die Frauenmannschaft schon ein positiver Einstieg für das Aufeinandertreffen mit Kiel und Marburg. Auch bei diesen beiden Spielen zeigt das Team ihr Können und die Ladies gewannen mit 25:5, sowie mit 5:5.

Last but not least: Das Halbfinale gegen Mainz, welches ein sehr spannendes und anstrengendes Spiel war, ging knapp mit 15:10 für die Potsdamer Uni aus.

Tja, was konnte man



noch erwarten??? - das Finale gegen Hamburg! Ein Spiel bei dem jeder Zuschauer und jeder passive Spieler nur hoffen konnte, die bessere Mannschaft möge gewinnen.

Trotz der Nervosität innerhalb der Frauenmannschaft und der etwas Angsteinflößenden rosa Trikots der Hamburgerinnen war es sicherlich das extremste, aber auch beste Spiel während der gesamten DHM - in dem die Fairness

beider Mannschaft sehr hochgeschrieben wurde. Kurz gesagt - die bessere Mannschaft und zwar die Frauenmannschaft der Uni Potsdam siegte mit einem knappen 5:0 in der zweiten Halbzeit und konnte sich somit erneut den Titel sichern.

Glückwunsch noch mal an alle Spielerinnen - und nächstes Jahr geht's zur Europäischen Hochschulmeisterschaft in Bristol.

BUCHHALTUNG ECHTERMEYER

- Buchhaltung (im Rahmen des § 6 Ziff. 3 und 4 Steuerberatungsgesetz)
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- Büroservice

Mobil 0171 26 33 159 • mail: echtrugby@web.de

Ein aufregender Sommer

Rugby Sommer Ferienlager und Jugendcamp.

von Stephan Echtermeyer

Als erstes Highlight der neuen Saison führen alle Altersklassen vom 15. bis 24. August ins Rugby-Sommer-Ferien-Lager bzw. -JugendCamp. Da erst in der Woche zuvor klar wurde, dass wir den Sportplatz in Heuckewalde nicht zum Trainieren und Zelten nutzen konnten, führen wir etwas bedrückt los.

Aber die Jugend und Junioren fanden in Ihrem „Ausweichquartier“ – dem Campingplatz Kleinaga – super Bedingungen vor: den See direkt vor der Nase und ein riesiges Areal zum Zelten (und Austoben). Auch bei den Kleinen war dann alles doch nicht so schlimm: Der Nebenplatz reichte zum Training und die Bedingungen in der Unterkunft waren besser als erwartet. Hinzu kam, dass das Wetter – trotz schlechter Voraussagen – mitspielte. So konnten fast alle Aktionen im Freien durchgeführt werden. Man-

gels eines größeren Essensraums wurden alle Mahlzeiten vor der Unterkunft eingenommen. Allerdings auch zum Spaß der Wespen. Viel Training, viele Versteckspiele und sehr viele Nachtwanderungen wurden unternommen. Wir besuchten die Großen auf dem Camping-

Die ersten Spiele wird es Anfang September geben. Die C-Schüler werden zum Rübe-Cup und die B-Schüler und Junioren zum Bodenstein-Ehlers-Turnier nach Hannover fahren. Eine gute Gelegenheit auch einmal gegen andere Teams zu spielen.

dert und gefördert werden. Schließlich will der Deutsche Rugby-Verband im Jahr 2015 an der Weltmeisterschaft teilnehmen und es wäre schön, wenn in der deutschen Auswahl auch Spieler unserer Region vertreten sind!

Die besten Jugend- und



platz und machten Zeit (und Heuckewalde sowieso) unsicher. Trotz (oder gerade wegen) der relativ geringen Beteiligung hat es allen Spaß gemacht!

Für die Spieler im A-Schüler- und Jugendbereich wird es im Herbst etwas Neues geben – an drei Terminen werden, unter Leitung von Spitztrainern, die besten Sportler der Region Berlin/Brandenburg/Sachsen gemeinsam trainieren und spielen. Damit sollen die Spieler noch mehr gefor-

Juniorenspieler des RK03 werden in der Landesliga wieder Berlin vertreten. Zwei Spieltermine, gegen Hamburg und Niedersachsen, stehen schon fest.

In den Herbstferien, Ende Oktober, geht es wieder für die C- bis A-Schüler ins Trainingslager nach Friedrichswalde.

Laut, lauter, RK 03!

Eine neue spannende Saison steht vor uns und all unsere Mannschaften werden in den kommenden Monaten wieder um Versuche und Erfolge kämpfen, damit wir im nächsten Sommer wieder einmal ganz oben stehen. Um während unseren Spielen und Turnieren möglichst unverwechselbar zu sein und die aktiven Spielerinnen und Spieler möglichst lautstark und engagiert zu unterstützen, benötigen wir einen Schlachtruf, welcher das „Gefühl RK 03“ am besten widerspiegelt.

Lasst Euch was einfallen, Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die besten Anfeuerungsrufe werden in der kommenden Ausgabe sowie im Internet veröffentlicht und natürlich prämiert! Sendet Eure

Ideen entweder an alexrugby@web.de, schreibt sie ins Gästebuch unserer Homepage oder singt sie Eurem Trainer vor, welcher sie dann an die Redaktion weiterleitet.

Viel Spaß dabei!



Mitglieder werben Mitglieder

Einen Rugbyball für jeden Neuen.

Der Rugby Klub 03 Berlin gehört mit seinen über 250 Mitgliedern zu den zehn größten Rugbyvereinen Deutschlands.

Da wir uns auch in diesem Wettbewerb immer weiter verbessern möchten, hat sich der Vorstand unseres Vereins etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Für jedes neue Mitglied spendiert dieser einen nagelneuen Rugbyball. Egal ob Kind, Frau oder Mann –

jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen und Euer Einsatz wird auf jeden Fall belohnt. Sprecht Eure Klassenkameraden, Omas und Opas, Eltern oder Freunde an und schnappt Euch Euren Rugbyball.

Los geht's ab sofort und vielleicht knacken wir ja bereits zum Jahreswechsel die 300er Marke. Helft mit und lasst unseren Verein weiter wachsen!



AM RANDE

Die 2. Liga

2. Bundesliga (Nord):
TSV Victoria Linden, FC St. Pauli, DSV 78/08 Ricklingen, SC Germania List, SG SV Odin/VfR Döhren, USV Potsdam, Hamburger RC, Berliner SV 92, RU Hohen Neuendorf, SG Schwalbe/DRC II

2. Bundesliga (Süd):
ASV Köln, Stuttgarter RC, TSV Handschuhsheim II, SC Frankfurt 1880 II, München RFC, StuSta München, Heidelberger TV/SCN II, RGH II, Heidelberger RK II, RC Mainz

Die Sieger der beiden Ligen steigen in der nächsten Saison direkt in die 1. Bundesliga auf.

Neues Punktesystem

In dieser Saison gibt es im Deutschen Rugby ein neues Punktesystem. So wird künftig eine Mannschaft für ein gewonnenes Spiel 4 Punkte erhalten, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften 2 Punkte und bei einer Niederlage gibt es keine Punkte. Legt eine Mannschaft in einem Spiel 4 oder mehr Punkte erhält sie einen Bonuspunkt. Verliert eine Mannschaft mit 7 oder weniger Spielpunkten Differenz, erhält sie ebenfalls einen Bonuspunkt. Dieses der Weltmeisterschaft angegliederte System soll zwei wesentliche Elemente des Rugbysports fördern, nämlich das Immer-Angreifen und das Nicht-Aufgeben.

Bundesliga-Tippspiel

Für die neue Spielzeit haben alle TotalRugby.de User die Chance auf die Ergebnisse der 1. Bundesliga zu tippen. Geplant ist am Saisonende den besten Tipper zu ehren. Der Meistertipp, der mit 10 Punkten belohnt wird, muss vor Saisonstart auf eurer Benutzeroberfläche eingetragen sein.

AM RANDE

Rugbyfilm

Schon vor einiger Zeit wurden die Pläne von Hollywood Starregisseur und Schauspieler Clint Eastwood bekannt, einen Film über das Weltmeisterschaftsfinale 1995 zwischen den All Blacks und den Springboks drehen zu wollen. Inzwischen nimmt das Projekt weitere Formen an. Demnach soll als Vorlage für das Projekt das Buch – Playing the Enemy: Nelson Mandela and the Game That Made a Nation – des britischen Journalisten John Carlin dienen. Schauspieler Matt Damon, der bereits in Martin Scorseses Oscar prämierten Werk "The Departed" als Flanker zu sehen war, soll nach übereinstimmenden Berichten die Rolle des Springbok Kapitäns Francois Pienaar übernehmen. Morgan Freeman wird die Rolle des ehemaligen südafrikanischen Präsidenten Nelson Mandela ausfüllen, welcher den Rugby World Cup 1995, welcher nur 1 Jahr nach den ersten demokratischen Wahlen in Südafrika stattfand, als Symbol nutzte, einige der schlimmen Wunden, die von der jahrzehntelangen Apartheid verursacht wurden, zu heilen. In dem Spiel, welches bis heute die letzte Finalteilnahme der All Blacks an einem WM-Finale bedeutete, verpassten es die favorisierten Neuseeländer, ihre zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen, bevor Springbok Verbinder Joel Stransky mit seinem erfolgreichen Dropkick in der Nachspielzeit alle Träume der All Blacks auf einen Sieg zerstörte und in Südafrika grenzenlose Jubelarien auslöste. Die Bilder von Nelson Mandela im grünen Shirt der Springboks bei der Übergabe des William Webb Ellis Cup an Südafrikas Kapitän Pienaar gingen um die ganze Welt.

Europäische Hochschulmeisterschaft

Berliner Studenten überraschen Rugby-Europa im 7er.

von Max Maihorn

Nach der erfolgreichen Titelverteidigung der Berliner Studenten bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft in Nürnberg, hat sich das Team der Wettkampfgemeinschaft Berlin auch bei der Europäischen Hochschulmeisterschaft im 7er Rugby wacker geschlagen und dem deutschen Rugby als Plate-Gewinner alle Ehre gemacht.

Das Berliner Studententeam hat sich in Rom mehr als nur gut verkauft. Bei dem gut organisierten Turnier erarbeitete sich der Kader um Trainer Christian Lill im Modus jeder gegen jeden in acht Spielen einen fünften Platz, wobei man auch gegen die deutlich professioneller vorbereiteten Teams eine gute Figur machte und mit phy-



sisch starkem und disziplinierten Spiel beeindruckte. So gelang es den Berlinern als einzigen, den Walisern zwölf Punkte hineinzulegen, gegen die Engländer und Franzosen gewann man je eine Halbzeit. In der Plate-Runde wurde der fünfte Platz verteidigt, wobei man zum zweiten Mal die Italie-

ner und Schweizer schlug. Topscorer des Teams wurde Kapitän Marc Lowdon. Sieger wurden die Franzosen aus Limoges vor Titelverteidiger Cardiff, Leeds und Coimbra (Portugal). Gedankt sei an dieser Stelle nochmals der Physiotherapeutin Claudia „Dodi“ Serien, dem Teammanager

Stephan Rauchut und Trainer Christian Lill, sowie allen Unterstützern, allen voran dem Hochschulsport Berlin, dem Deutschen und dem Berliner Rugbyverband sowie Achim Behring-Scheil für die finanzielle, materielle und logistische Unterstützung.

Was machen die da eigentlich?

von Alexander Schmidt

Pünktlich zum Start in eine neue und spannende Saison möchte der Vorstand des Rugby Klub 03 Berlin einen kleinen Einblick in die Arbeit der vergangenen Wochen und Monate geben, um die Frage: „Was machen die da eigentlich?“ anhand von wenigen Beispielen zumindest in Ansätzen zu beantworten.

Die wichtigste Entscheidung ist die Verlängerung des Übungsleitervertrages mit unserem Erfolgstrainer Christian Lill, dessen Kompetenzen zudem weiter erhöht wurden. Als sportlicher Leiter wird er zukünftig die sportliche Weiterentwicklung unseres Vereins verantworten, hierzu gehören die Betreuung der 1. und 2. Herrenmannschaften sowie einer Nachwuchsmannschaft.

Den Trainern und Übungsleitern aller anderen Mannschaften, sowohl

im Nachwuchs als auch im Frauen- und Männerbereich wird er beratend zur Verfügung stehen. Hierbei geht es um die konzeptionelle Weiterentwicklung der Spielphilosophie des RK 03 in allen Altersklassen.

Im Frauenbereich haben nach dem Rücktritt von Nicole Wunschel als Frauenwart mit Manuela Siegel und Michaela Schlaack gleich zwei Damen das Ruder übernommen und mit viel Engagement und kreativen Ideen erreicht, dass wir für die kommende Saison nicht nur ein Team in der 7er Regionalliga melden konnten, sondern ebenfalls in der 2. Bundesliga an den Start gehen. Diese Entwicklung ist das Ergebnis der nachhaltigen und erfolgreichen Integration zahlreicher neuer Spielerinnen in die Frauenmannschaft.

Auch in unser Großprojekt, der Umgestaltung

unserer Rugbyanlage, ist wieder Bewegung eingeleitet. Nach dem mühsamen Antragsverfahren, welches durch unser Mitglied Michael Fiedler fachmännisch koordiniert wurde, haben wir die letzte Hürde beim Senat fast genommen. Die Baugenehmigung wurde uns für den September dieses Jahres zugesagt. Wir werden dann über die Wintermonate das Bauprojekt an die ausführenden Firmen ausschreiben und die Aufträge vergeben. Die Bautätigkeiten sollen dann im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen und zum Start der nächsten Saison fertig gestellt werden.

Aufgrund des erfolgreichen Aufstiegs unserer 1. Herrenmannschaft in die 1. Rugby-Bundesliga und den damit stark gestiegenen Reisekosten stehen selbstverständlich zahlreiche Aktivitäten im Mittelpunkt unserer Bemühungen, wel-

che das „Abenteuer 1. Liga“ sowohl sportlich als auch finanziell erfolgreich gestalten sollen. Hierbei haben wir in Steffen Joachim, Vater unserer Männerspieler Lutz und Max, einen Förderer und Unterstützer gefunden.

Desweiteren versuchen wir, Feierlichkeiten wie Sommerfeste und Weihnachtsfeiern noch attraktiver und abwechslungsreicher zu planen und durchzuführen. Allerdings mangelt es hier immer wieder an kreativen Köpfen und fleißigen Händen. Wir haben deshalb entschieden, zu jeder Vorstandssitzung immer ein bis zwei Mitglieder einzuladen. Wenn Ihr Interesse habt, seid Ihr herzlich willkommen.

Dies war ein kleiner Einblick in unsere Vorstandsarbeit. Wir möchten an dieser Stelle nochmals betonen, dass wir für weitere Ideen und Unterstützung jederzeit offen sind. Bei Bedarf einfach ein Vorstandsmitglied Eures Vertrauens fragen.



Der fliegende Holländer

von Sascha Freitag

Und wieder fand ein erste Reihe Stürmer über die Liebe, den Weg nach Berlin. Wer kann sich nicht an unseren bis-sigen Italiener erinnern, der ein Jahr lang aufgrund seiner in Berlin lebenden Freundin sein FSJ hier absolvierte.

Frank unser holländischer erste Reihe Stürmer begleitete seine Liebste 2006 nach Berlin. Eine Stelle beim Europäischen Patentamt war der Grund für den Umzug vom schönen Amsterdam in die bunte deutsche Hauptstadt. Über unsere Internetseite kam er in die Buschallee und so fährt er ganz nach Amsterdamer Manier immer mit dem Rad zum Training.

Seine ersten Rugbys Erfahrungen sammelt er mit 19 Jahren an der Uni in Nijmegen. Nach dem Studium arbeitete er in der holländischen Hauptstadt und spielte dort beim AAC. Die Mannschaft war sehr international besetzt und er musste seine Mannschaftskollegen und seinen Trainer erst überzeugen, dass man auch mit einer etwas zarten Figur ein guter erste Reihe Stürmer sein kann. Frank hat sich durchgesetzt und wurde Stammspieler.

Auch bei uns hatte er seine Anlaufschwierigkeiten, aber mit Kampf und großem Engagement war er dann bald ein sehr wichtiger Teil der ersten Männermannschaft. Mit seiner Erfahrung konnte er unserem relativ jungen Sturm das ein oder

andere beibringen. Er ist zwar nicht mehr so konditionsstark und schnell, aber in den offenen Kontaktsituationen und im Gedränge ist er eine Bank.

Auf die Frage, was ihm am Rugbysport so fasziniert, antwortete er: „Die Komplexität, man muss nachdenken.“ Es ist sehr interessant seinen Rugbysichten zu lauschen. Gelegenheiten bieten sich in unserem Klubhaus. Frank ist ein geselliger Typ und genießt den gemütlichen Teil nach dem Training.

Wenn man großes Glück

hat, nimmt er die Gitarre in die Hand und singt mit voller Leidenschaft. Dies geschieht leider eher selten in unserer Buschallee, aber mit seiner Band „SEEMANN“ spielt er regelmäßig und muss sich zunehmend entscheiden zwischen Rugby und Musik.

Ich hoffe, Rugby behält die Oberhand und wir werden noch viele schöne Stunden mit Frank erleben.



Glückliche Mama - Nicole

Als ich die dritte Etage in der Gustav-Adolf-Straße erklimme, kommen die Erinnerungen des Umzugs wieder hoch. (Rauf und runter, rauf und runter – zum Glück noch ohne Babymöbel!)

Ich klinge und Nicole, mit ihren Schlitzaugen und Pausbäckchen, grinst mir entgegen.

Jeder kennt sie und jeder mag sie. Die frischgebackene Mutter (wenn auch etwas überraschend) organisiert ihr kleines Familienleben top. Frauenwartin, Physiotherapeutin, Tressenkraft, Regionalligameisterin, Nationalspielerin und Mitglied seit ca. 12 Jahren im Verein – was kann man noch da hinzufügen? Nicole hat alles schon einmal im Verein gemacht!

1992 suchte Opa Wunschel einen Sport für seinen Sohn und hängen geliebten

ist bis heute Tochter Nicole.

Rugby ist für sie: anders, ehrlich und vielseitig. „Der RK03 ist auch für mich wie eine kleine Familie.“!

Als ich nach ihrer schlimmsten Erinnerung frage, nennt sie prompt die 75:5 Niederlage gegen Velten am Anfang ihrer Laufbahn. „Wir haben auf einem B-Schüler Feld gespielt und waren so schlecht.“

Aber die vielen schönen Erinnerungen an die Ferienlager, Italienfahrten, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Klubhaussessions machen die Niederlage wett. Sie freut sich riesig über den Zuwachs in der Frauenmannschaft und ihr Ziel ist es, endlich 15er-Rugby in der ersten Bun-

desliga zu spielen. 10er ist für sie der notwendige Zwischenstopp. Nach der Geburt von Philipp möchte sie so schnell wie möglich wieder auf dem Platz stehen und endlich wieder Versuche für ihre Mannschaft legen. Wir freuen uns auf ihr Comeback und deine Mannschaft bzw. dein Verein sagt:

DANKE



AM RANDE

1880 mit Testpleite

Das es gegen den holländischen Meister nicht einfach werden würde war allen von Beginn an klar und trotzdem schienen die 80er nicht ganz auf die kämpferische Spielweise der Holländer eingestellt zu sein. Die Dukes, ebenfalls ein Team mit vielen Profis aus Georgien und Neuseeland, zeigten von Anfang an, dass sie einen Sieg in der Mainmetropole holen wollten. So konnten die fast 100 Zuschauer ein spannendes Spiel beobachten. Die Holländer brachten die 80iger immer wieder durch ihren Sturm in Bedrängnis. Doch gegen das überragende Mittelfeld der Frankfurter fanden sie in der ersten Halbzeit kein Rezept und somit konnten die 80er mit einer 26-10 Führung in die Pause gehen. Die zweite Halbzeit war die der Holländer. Vielleicht lag es daran, dass der Frankfurter Trainer Lofty Stevenson viel ausprobierte, vielleicht aber auch an dem Kampfgeist der Dukes, dass die Holländer am Ende mit einem 28-26 Sieg vom Feld gehen konnten.

U21-EM in Deutschland

„Es hätte schlimmer kommen können“, sagte Bundestrainer Peter Ianusevici nach der Einteilung der Viertelfinalspleite für die U21-EM 2008, die vom 12. - 18. Oktober in Heilbronn und Heidelberg ausgetragen wird. Deutschland gegen Polen heißt die Auftaktaufgabe für die deutsche Fünftehn am 12. Oktober um 15.30 Uhr im Heilbronner Frankenstadion, wo ab 9.30 Uhr auch die anderen drei Viertelfinals stattfinden werden: Rumänien – Ukraine als Eröffnungsspiel, Russland – Spanien um 11.30 Uhr und Portugal – Belgien um 13.30 Uhr.

ELCH
elch-graphics.de

Print
for
rugby

Und ER sprach es werde Licht und es ward Licht!

von Ingo Goessgen

ER, damit ist nicht Gott gemeint sondern der Senat. Und trotzdem sind wir in Gottes Hand, wenn es um den Zeitpunkt der Entscheidung geht.

Nachdem alle bautechnischen Unterlagen beim zuständigen Senat eingereicht wurden, passierte lange Zeit nichts. Allerdings erhielten wir auf unser erneutes Nachfragen in dieser Woche eine definitive Zusage, dass wir spätestens im September den Zuwendungsbescheid erhalten werden. Auf die Frage welcher September den gemeint sei kam dann auch prompt die Antwort: "Na dieses Jahr!".

Aber der Senat kennt natürlich unseren Michael Fiedler nicht, denn der hat die Anlage einfach schon gebaut. Damit das Projekt nicht aus unserem Gedächtnis rückt und die Spannung erhalten bleibt, hat "Fiedler"

ein Modell konstruiert, welches wir zum Sommerfest präsentieren werden. Dann kann sich jeder eine bessere Vorstellung von der geplanten Rugbysportanlage machen.

Nach der Entscheidung des Senates werden wir die Wintermonate nutzen und in Abstimmung mit unserem Architekten Michael Fiedler und dem Bauingenieur Marc Berger die Ausschreibungsunterlagen vorbereiten, um im Anschluss Angebote von den ausführenden Unternehmen einzuholen. Des weiteren kann die Saison-

planung so gestaltet werden, dass wir im nächsten Frühjahr mit den Bautätigkeiten beginnen können. Unter Umständen werden wir dann das ein oder andere Heimspiel in einer anderen Spielstätte bestreiten.

Da wir einen erheblichen Teil an Eigenleistungen erbringen müssen, bieten sich die warmen Monate für den Platzumbau an.

Das heißt, wir werden, wenn alles gut läuft, nur noch einen Winter bzw. eine Spielzeit ohne Flutlicht auf unserem eher schlechten Platz 5 trainieren und

spielen müssen, bevor ab der Saison 2009/2010 eine nagelneue Rugbysportanlage mit zwei Flutlichtplätzen für optimale Bedingungen für alle unsere Teams, sowohl für das Training als auch für die vielen Wettkämpfe, sorgt.

Mit dieser Sportanlage können wir gemeinsam unsere sporlichen Ziele erreichen und auf einem Bundesliga tauglichen Niveau trainieren und spielen. Wir sind dann in der Lage, größere Veranstaltungen wie nationale Meisterschaften und Turniere

auszurichten.

Wir steigern damit die Attraktivität des Rugbysportortes in unserem direkten Einzugsgebiet in Weissensee und Hohen Schönhausen aber auch im gesamten Berliner Vergleich. Mit der Realisierung dieses Projektes werden wir einen Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte setzen.

Ich wünsche mir eine aktive Beteiligung aller Mitglieder und Freunde unseres Vereins an den Bautätigkeiten, damit endlich Licht wird, im Stadion an der Buschallee!

SPORTKALENDER HERBST 2008

Sa	30.08. 06./07.09. 06./07.09. 06./07.09.	15.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin I - SC Frankfurt 1880 Rübe-Cup Bodenstein-Ehlers-Turnier Regionalliga Ost	M I U10 U12, U18 Frauen	Buschallee Hannover Hannover
So	07.09.	15.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin II - BRC II	M II	Buschallee
Sa	13.09.	13.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin III - Hennigsdorf	M III	Buschallee
Sa	13.09.	15.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin I - RG Heidelberg	M I	Buschallee
Sa	13.09.		2. Bundesliga	Frauen	Leipzig
So	14.09.	15.00 Uhr	SC Siemensstadt - Rugby Klub 03 Berlin II	M II	Jungfernheide
Mi	17.09. 20./21.09. 20./21.09.	19.00 Uhr	Berliner RC - Rugby Klub 03 Berlin I U18-NM-Lehrgang in Berlin Regionalligaauswahl Ost	M I Frauen	Pitch 8
So	21.09.	10.00 Uhr	Berlin-Pokal-Turnier	U14	Buschallee
So	21.09.	10.00 Uhr	Berlin-Pokal-Turnier	U10, U12	Jungfernheide
So	21.09. 27./28.09. 27-28.	14.30 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin I - SC Neuenheim Schweiz-Deutschland Ofenpokal	M I U18, U21 U14, U16	Buschallee
So	28.09.	10.30 Uhr	1. Pokalturnier	U10, U12	Velten
So	28.09.	11.00 Uhr	10-er-Turnier	M III	Leipzig
So	28.09.	15.00 Uhr	Veltener RC - Rugby Klub 03 Berlin II	M II	Hohen Neuendorf
Fr	03.10.	15.00 Uhr	TSV H'heim - Rugby Klub 03 Berlin I	M I	Velten
	04./05.10. 04./05.10.		Talentetraining Auswahltraining Berlin	U14, U16 U18	Heidelberg
So	05.10.	15.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin II - Brandenburg	M II	Buschallee
Sa	11.10.		EM U21 in HD Auswahltraining Berlin	U16, U18	
Sa	11.10.		2. Bundesliga	Frauen	Köln
So	12.10.	10.00 Uhr	2. Pokalturnier	U10, U12	Hennigsdorf
So	12.10.	10.30 Uhr	Turnier	U16	Leipzig
So	12.10.	15.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin II - RC Leipzig	M II	Buschallee
	18./19.10. 18./19.10.		DM Landesverbände Regionalliga Ost	U16, U18 Frauen	
So	19.10.	10.00 Uhr	1. Pokalturnier	U14	Hohen Neuendorf
Sa	25.10.	13.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin III - USV Jena	M III	Buschallee
Sa	25.10.	15.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin I - DRC Hannover	M I	Buschallee
Sa	25.10.		2. Bundesliga	Frauen	Heusenstamm
So-Do	26.-30.10. 24.-30.10. 30.10.-02.11.		Trainingslager DFJW U18 U18-NM-Lehrgang	U10, U12, U14	Friedrichswalde Heidelberg Hannover
Sa	01.11.	14.00 Uhr	RU II - Rugby Klub 03 Berlin III	M III	Hohen Neuendorf
Sa	01.11.	15.00 Uhr	RK Heusenstamm - Rugby Klub 03 Berlin I	M I	Heusenstamm
So	02.11.		Talentetraining	U14, U16	
So	02.11.		Auswahltraining Berlin	U18	
So	02.11.	14.00 Uhr	RV Dresden - Rugby Klub 03 Berlin II	M II	Dresden
Sa	8.11. 8./9.11.		D-Wales (A) in Berlin LV-DM	U16, U18	
Sa	08.11.	11.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin III - Berliner RC III	M III	Buschallee
So	09.11.	11.00 Uhr	2. Pokalturnier	U10, U12	Hohen Neuendorf
So	09.11.	14.00 Uhr	Rugby Klub 03 Berlin II - BSC	M II	Buschallee
	15./16.11. 15./16.11.		1. Pokalspieltag Regionalliga Ost	M I Frauen	
Sa	15.11.	11.00 Uhr	10-er-Turnier	M III	Jena
So	16.11.	11.00 Uhr	3. Pokalturnier	U14	Jungfernheide
So	16.11.	14.30 Uhr	Berliner RC II - Rugby Klub 03 Berlin II	M II	Jungfernheide
	22./23.11. 22.11.		DRJ-Tagung Heidelberger RK - Rugby Klub 03 Berlin I	M I U16, U18	Heidelberg
Sa	22.11.	15.00 Uhr	LV-DM	U10, U12	Buschallee
So	23.11.	11.00 Uhr	3. Pokalturnier	U10, U12	Buschallee
Sa	29.11.	15.00 Uhr	SC Frankfurt 1880 - Rugby Klub 03 Berlin I	M I	Frankfurt
So	30.11.		Talentetraining	U14, U16	
So	30.11.		Auswahltraining Berlin	U18	
	06./07.12. 13./14.12.		LV-DM 2. Pokalspieltag	U16, U18 M I	

IMPRESSUM

RUGBY KLUB 03 Berlin e.V.

Geschäftsstelle

Saarbrücker Str. 20/21
Maschinenhaus
10405 Berlin

Spielstätte

Stadion Buschallee
Hansastr. 182
13088 Berlin

Telefon 030.4403 3366

0172.400 63 64

Fax 030.4403 3399

www.rugbyklub03-berlin.de

mail:

info@rugbyklub03-berlin.de

Redaktion: Lutz Joachim

Layout : Ingo Goessgen

Auflage: 250 Stk.

Print:

Elch Graphics

Digitale und Printmedien
GmbH & Co KG
Saarbrücker Str. 20/21
Maschinenhaus
10405 Berlin
www.elch-graphics.de